

Statistischer Bericht

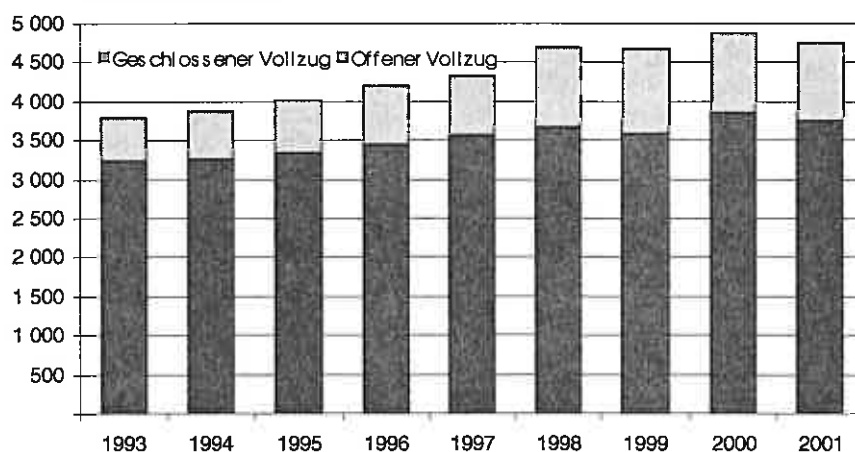
B VI 6 - j 01

Strafvollzug in Berlin 2001

Teil 2

Vollzugsanstalten
Gefangene und Verwahrte
Belegung und Belegungsfähigkeit
Vollzugsart

Belegung der Justizvollzugsanstalten in Berlin 1993-2001 nach
Art des Vollzugs



Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg-Hohenschönhausen (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).

**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Tierpark Berlin“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

- montags bis mittwochs
von 9 bis 15 Uhr,
- donnerstags
von 9 bis 17 Uhr
- und freitags
von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Rechtspflege:

Telefon: (030) 9021 3411/3394

Telefax: (030) 90 21 32 72

E-Mail Internet:

Rechtspflege@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss
Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- ⊠ Zahlenwert unbekannt oder geheimgelassen
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

		Grafiken	
Information und Beratung	3	1 Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung ausgewählter Justizvollzugsanstalten in Berlin 2001 jeweils am Monatsende.....	8
Erläuterungen	4		
Allgemeine Hinweise	4		
Definitionen	5		
Erhebungsmerkmale	6	Tabellen	
Ergebnisse kurz gefasst	7		
Datenangebot aus dem Sachgebiet	14	1 Belegung der Berliner Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 1993 bis 2001 nach Vollzugsart und Anstalten	9
Datenangebot	14	2 Belegungsfähigkeit, Bestand und Bewegung in den Justizvollzugsanstalten nach Vollzugsart und Art der Freiheitsentziehung 2001	10
Lieferung	14	3 Bestand und Bewegung der außerhalb der Justizvollzugsanstalten Untergebrachten in Berlin 2001	13
Kosten	14		
Information und Beratung	14		
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	14		
Allgemeines Informationsangebot	15		
Bestellung	16		
Liefer- und Zahlungsbedingungen	16		

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
B VI 6 - j 01

* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich
Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

190.3

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Belegungsfähigkeit und die tatsächliche Belegung der Justizvollzugsanstalten einerseits und über die demographische und kriminologische Struktur der Strafgefangenen, Sicherungsverwahrten und der Personen, die aufgrund besonderer strafrichterlicher Entscheidungen außerhalb der Justizvollzugsanstalten untergebracht sind, andererseits.

Rechtsgrundlage

Die Strafvollzugsstatistik ist eine koordinierte Länderstatistik (gemäß Beschluss der 27. Justizministerkonferenz 1959, Verfügung SenJust vom 11.11.60 – 4470 – IV A 5).

Periodizität

Daten für diese Statistik werden dem Statistischen Landesamt von der Justizverwaltung monatlich zugesandt. Die Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse erfolgt jährlich.

Berichtskreis

Die Berliner Justizvollzugsanstalten für Männer und Frauen im offenen und geschlossenen Vollzug einschl. Jugendstrafvollzug sowie das Krankenhaus der Berliner Justizvollzugsanstalten, die Straftäter aufgrund besonderer strafrichterlicher Entscheidung unterbringen (siehe „Erhebungsmerkmale“ auf der Seite 6).

Methodische Hinweise

Die Statistik gliedert sich in zwei Teile. Zum einen werden zum Stichtag 31. März jedes Jahres die Angaben über die demographische und kriminologische Struktur der Strafgefangenen, Sicherungsverwahrten und der Personen, die aufgrund besonderer strafrichterlicher Entscheidungen außerhalb der Justizvollzugsanstalten untergebracht sind, erhoben; die Ergebnisse dieser Stichtagserhebung erscheinen im Teil 1 des Statistischen Berichts „Strafvollzug in Berlin“. Zum anderen melden die Berliner Justizvollzugsanstalten monatlich die Aufnahmekapazität (Belegungsfähigkeit), die tatsächliche Belegung am Monatsende sowie die Anzahl der Zu- und Abgänge (Bewegungsdaten). Die hohen Bewegungszahlen resultieren daraus, dass nicht nur Erstaufnahmen bzw. Entlassungen in die Freiheit gezählt werden, sondern auch Verlegungen von Anstalt zu Anstalt, Wechsel der Vollzugsart sowie die vorübergehende Abwesenheit von mehr als einem Tag ebenso gewertet werden. Der Teil 2 des Statistischen Berichts enthält die zu Jahresdaten zusammengefassten Ergebnisse aller

Bestands – und Bewegungsmeldungen gegliedert nach Haftanstalten.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Für die Bundesrepublik Deutschland werden die zusammengefassten Ergebnisse vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 10, Reihe 4.2 (Strafvollzug – Anstalten, Bestand und Bewegung der Gefangenen -) veröffentlicht.

Dieser Statistische Bericht ist auf Anfrage kostenpflichtig als Word-Dokument lieferbar. Die Grafiken und Tabellen sind auch im Excel-Format erhältlich.

Definitionen

Belegungsfähigkeit

Die Belegungsfähigkeit informiert darüber, wie viel Personen - in Einzel- oder gemeinsamer Unterbringung - in einer Justizvollzugsanstalt untergebracht werden können.

Belegung

Die Belegung zeigt an, wie viel Personen am Ende des Jahres tatsächlich in einer Justizvollzugsanstalt untergebracht sind.

Erwachsene

Als erwachsen im strafrechtlichen Sinn gelten Personen, die zum Zeitpunkt der Tat 21 Jahre oder älter waren. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Freiheitsstrafe

Sie ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist fünfzehn Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat. (§ 38 StGB).

Strafgefangene

Gefangene sind rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (nach allgemeinem Strafrecht), Jugendstrafe (nach Jugendstrafrecht), Sicherungsverwahrung oder zu sonstiger Freiheitsentziehung rechtskräftig verurteilt worden.

Jugendstrafe

Sie wird grundsätzlich in Jugendstrafanstalten vollzogen (§ 92 Abs. 1 JGG). An einem Verurteilten, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und sich nicht für den Jugendstrafvollzug eignet, braucht die Strafe nicht in der Jugendstrafanstalt vollzogen zu werden. Jugendstrafe, die nicht in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird, wird nach den Vorschriften des Strafvollzuges für Erwachsene vollzogen. Hat der Verurteilte das vierundzwanzigste Lebensjahr vollendet, so soll Jugendstrafe nach den Vorschriften des Strafvollzuges für Erwachsene vollzogen werden (§ 92 Abs. 2 JGG). In der Jugendstrafanstalt dürfen an Verurteilten, die das vierundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben und sich für den Jugendstrafvollzug eignen, auch Freiheitsstrafen vollzogen werden, die nach allgemeinem Strafrecht verhängt worden sind (§ 114 JGG).

Untersuchungshaft

Untersuchungshaft darf gegen einen Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund besteht. Der Haftgrund besteht bei Fluchtgefahr, Verdunklungsge-

fahr, bei Verbrechen wider das Leben, Wiederholungsgefahr bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und bei Straftaten die in § 112 a, Abs. 1, Nr. 2 genannt sind.

Sicherungsverwahrung

Sicherungsverwahrung kann vom Gericht in schweren Fällen bei Wiederholungstätern angeordnet werden (§ 66 StGB).

Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus

Wenn jemand gemäß § 63 des StGB eine rechtswidrige Tat im Zustand der Schuldunfähigkeit wegen seelischer Störungen (§ 20) oder der verminderten Schuldfähigkeit (§ 21) begangen hat, so ordnet das Gericht die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus an, wenn die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Tat ergibt, dass von ihm infolge seines Zustands erhebliche rechtswidrige Taten zu erwarten sind und er deshalb für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Unterbringung in einer Entziehungsanstalt

Hat jemand den Hang, alkoholische Getränke oder andere berauschende Mittel im Übermaß zu sich zu nehmen und wird er wegen einer rechtswidrigen Tat, die er im Rausch begangen hat oder die auf seinen Hang zurückgeht, verurteilt oder nur deshalb nicht verurteilt, weil seine Schuldunfähigkeit erwiesen oder nicht auszuschließen ist, so ordnet das Gericht die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt an, wenn die Gefahr besteht, dass er infolge seines Hanges erhebliche rechtswidrige Taten begehen wird. Diese Anordnung unterbleibt jedoch, wenn eine Entziehungskur von vornherein aussichtslos erscheint (§ 64 StGB).

Zurückstellung der Strafvollstreckung

Ist jemand wegen einer Straftat zu einer Freiheitsstrafe von nicht mehr als zwei Jahren verurteilt worden und ergibt sich aus den Urteilsgründen oder steht sonst fest, dass er die Tat auf Grund einer Betäubungsmittelabhängigkeit begangen hat, so kann die Vollstreckungsbehörde mit Zustimmung des Gerichts des ersten Rechtszuges die Vollstreckung der Strafe, eines Strafrestes oder der Maßregel der Unterbringung in einer Entziehungsanstalt für längstens zwei Jahre zurückstellen, wenn der Verurteilte sich wegen seiner Abhängigkeit in einer seiner Rehabilitation dienenden Behandlung befindet oder zusagt, sich einer solchen zu unterziehen, und deren Beginn gewährleistet ist.

Erhebungsmerkmale

Justizvollzugsanstalten(JVA)

- JVA Moabit
- JVA Tegel
- JVA Düppel
- JVA für Frauen Berlin
- JVA Plötzensee
- Jugendstrafanstalt Berlin
- JVA Hakenfelde
- JVA Charlottenburg
- JVA Heiligensee
- Krankenhaus der Berliner JVA

Vollzugsart

- Geschlossener Vollzug
- Offener Vollzug

Art der Unterbringung

- Einzelunterbringung
- Gemeinsame Unterbringung

Untersuchungshaft

Alter der Untersuchungshäftlinge

- 14 bis unter 18-Jährige
- 18 bis unter 21-Jährige
- 21 Jahre oder ältere Personen

Freiheitsstrafe

darunter:

- Ersatzfreiheitsstrafe
- Aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen
- In sozialtherapeutischer Anstalt

Vollzugsdauer

- Bis unter 6 Monate
- 6 Monate bis einschl. ein Jahr
- Mehr als ein Jahr

Jugendstrafvollzug

darunter:

- Freiheitsstrafe (§ 114 JGG)

Sicherungsverwahrung

Sonstige Freiheitsentziehung

darunter:

- Strafverhaft
- Abschiebungshaft

Bestandsbewegungen

- Zugänge
- *darunter:* durch Strafantritt
- Abgänge
- *darunter durch:*
- Ende der Strafe
- Zurückstellung der Strafvollstreckung nach § 35 BtMG
- Aussetzung des Strafrestes/ der Unterbringung
- nach § 57(1) StGB
- nach § 57(2), Nr.1 StGB
- nach § 57(2), Nr. 2 StGB
- nach § 57 a StGB
- nach §§ 88, 89 JGG
- aus Sicherungsverwahrung
- im Wege der Gnade

Art der strafrichterlich angeordneten Unterbringung außerhalb der JVA

- Psychiatrisches Krankenhaus (§ 63 StGB)
- Entziehungsanstalt (§ 64 StGB)
- *darunter:*
- Entziehungsanstalt ohne Trunksucht
- Entziehungsanstalt für suchtkranke Jugendliche (§ 93 a JGG)
- Einstweilige Unterbringung in psychiatrischem Krankenhaus bzw. Entziehungsanstalt (§ 126 a StPO)
- Unterbringung zur Beobachtung (§ 81 StPO)

Ergebnisse kurz gefasst

Am Stichtag 31. 12. 2001 waren insgesamt 4 763 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte – darunter 184 weibliche – in Berliner Haftanstalten untergebracht. Im Jahr zuvor belief sich diese Zahl auf 4 885 Inhaftierte, es ist somit ein Rückgang von 2,5 % zu verzeichnen.

Die Belegungsfähigkeit aller Haftanstalten stieg von 4800 auf 5030 Plätze – das entspricht einer Ausweitung der Kapazitäten um insgesamt 4,8%. Von der Gesamtkapazität entfielen 3 723 Plätze (74%) auf den geschlossenen und 1 307 (26%) auf den offenen Strafvollzug.

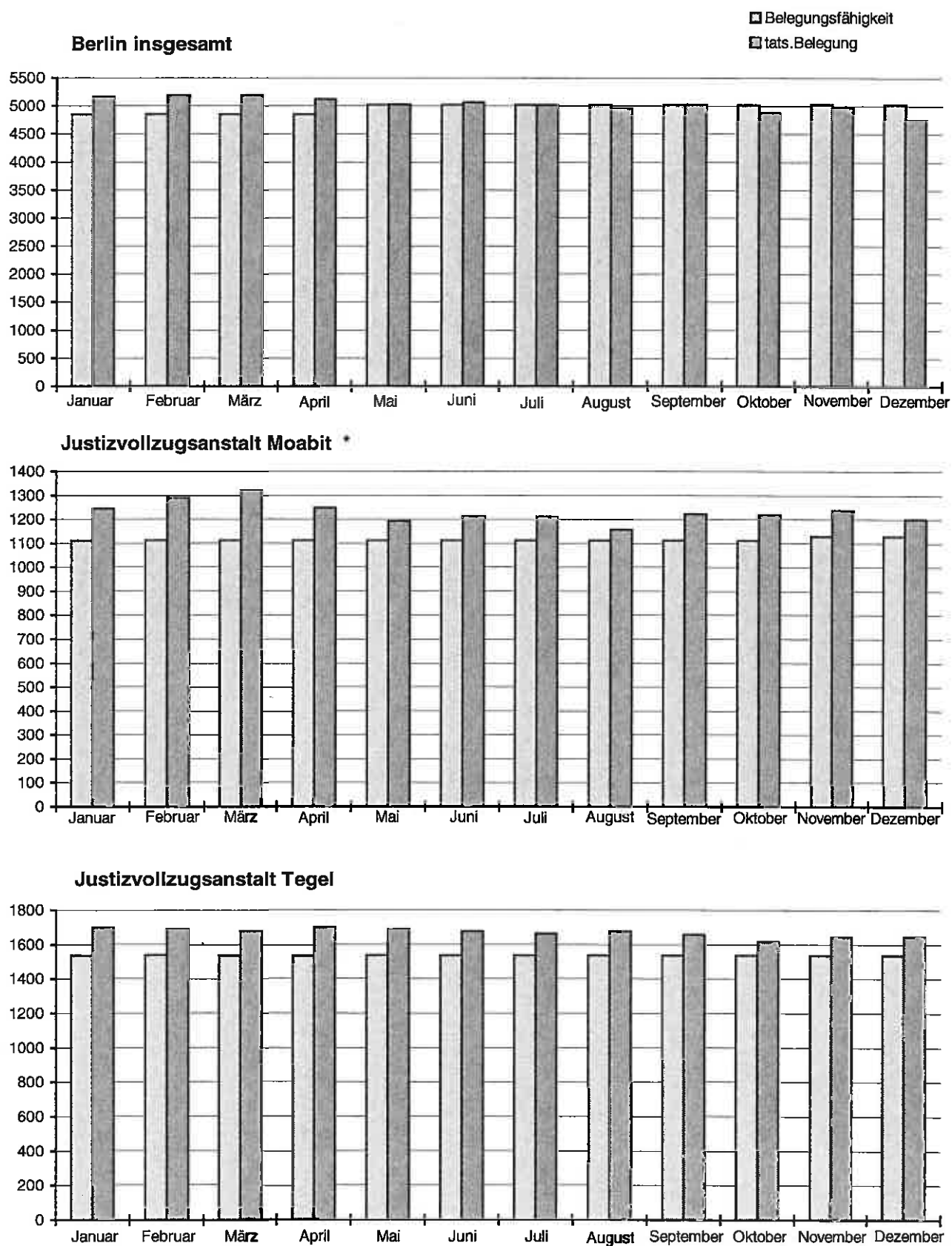
Im Laufe des Jahres 2001 gab es in den Haftanstalten insgesamt 22 306 Zugänge, im Gegenzug wurden 22 428 Straftäter aus der Haft entlassen.

Knapp vier Fünftel (3 744) der Inhaftierten verbüßten ihre Strafe im geschlossenen Vollzug, gut ein Fünftel (1 019) entfiel auf den offenen Vollzug.

Die Mehrheit (3 334 Personen bzw. 70%) aller am Jahresende Einsitzenden war zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden. Im Jugendstrafvollzug befanden sich zu diesem Zeitpunkt 326 Personen (6,8%), während 1 026 Häftlinge (21,5%) in Untersuchungshaft saßen. Der Rest von ca. 1,7% entfiel auf die Sicherungsverwahrung und den sonstigen Freiheitsentzug.

Außerhalb der Justizvollzugsanstalten waren am 31.12.2001 insgesamt 459 Personen untergebracht, darunter befanden sich 325 (70,8%) Straffällige, die in ein psychiatrisches Krankenhaus eingewiesen worden waren. 89 Delinquenten (19,4%) waren dort zur Entziehung untergebracht worden.

1 Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung ausgewählter Justizvollzugsanstalten in Berlin 2001 jeweils am Monatsende



* Die Gesamtsumme der Justizvollzugsanstalt Moabit beinhaltet das Krankenhaus der Berliner Vollzugsanstalten und die psychiatrische Abteilung von Charlottenburg.

1 Belegung der Berliner Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 1993 bis 2001 nach Vollzugsart und Anstalten

Jahr	Insgesamt			Davon in den Anstalten								
	insgesamt	offener Vollzug	geschl. Vollzug	Moabit ¹⁾	Tegel	JVA Charlottenburg ²⁾	JVA für Frauen	JVA Plötzensee ³⁾	Jugendstrafanstalt Berlin ⁴⁾	JVA Hakenfelde ⁵⁾	JVA Düppel ⁶⁾	JVA Heiligensee ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
absolut												
1993	3 789	552	3 237	1 343	1 271	-	173	385	390	136	91	-
1994	3 883	629	3 254	1 200	1 419	-	183	418	405	164	94	-
1995	4 012	682	3 330	1 117	1 586	-	167	435	420	184	103	-
1996	4 202	760	3 442	1 203	1 572	-	168	515	443	195	106	-
1997	4 315	755	3 560	1 312	1 579	-	159	513	463	186	103	-
1998	4 684	1 019	3 665	1 159	1 677	186	116	495	495	260	83	213
1999	4 673	1 096	3 577	1 128	1 628	243	152	458	435	228	178	223
2000	4 885	1 035	3 850	1 231	1 693	253	192	463	481	201	182	189
2001	4 763	1 019	3 744	1 255	1 647	243	184	363	466	317	134	154
in % von Spalte 1												
1993	100	14,6	85,4	35,4	33,5	-	4,6	10,2	10,3	3,6	2,4	-
1994	100	16,2	83,8	30,9	36,5	-	4,7	10,8	10,4	4,2	2,4	-
1995	100	17,0	83,0	27,8	39,5	-	4,2	10,8	10,5	4,6	2,6	-
1996	100	18,1	81,9	28,6	37,4	-	4,0	12,3	10,5	4,6	2,5	-
1997	100	17,5	82,5	30,4	36,6	-	3,7	11,9	10,7	4,3	2,4	-
1998	100	21,8	78,2	24,7	35,8	4,0	2,5	10,6	10,6	5,6	1,8	4,5
1999	100	23,5	76,5	24,1	34,8	5,2	3,3	9,8	9,3	4,9	3,8	4,8
2000	100	21,2	78,8	25,2	34,7	5,4	3,9	9,5	9,8	4,1	3,7	3,9
2001	100	21,4	78,6	26,3	34,6	5,1	3,9	7,6	9,8	6,7	2,8	3,2
Veränderung zum Vorjahr in %												
1994	2,5	13,9	0,5	- 10,6	11,6	-	5,8	8,6	3,8	20,6	3,3	-
1995	3,3	8,4	2,3	- 6,9	11,8	-	- 8,7	4,1	3,7	12,2	9,6	-
1996	4,7	11,4	3,4	7,7	- 0,9	-	0,6	18,4	5,5	6,0	2,9	-
1997	2,7	- 0,7	3,4	9,1	- 0,4	-	- 5,4	- 0,4	4,5	- 4,6	- 2,8	-
1998	8,6	35,0	2,9	- 11,7	6,2	-	- 27,0	- 3,5	6,9	39,8	- 19,4	-
1999	- 0,2	7,6	- 2,4	- 2,7	- 2,9	30,6	31,0	- 7,5	12,1	- 12,3	114,5	4,7
2000	4,5	- 5,6	7,6	9,1	4,0	4,1	26,3	1,1	10,6	- 11,8	2,2	- 15,2
2001	- 2,5	- 1,5	- 2,8	1,9	- 2,7	- 4,0	- 4,2	- 21,6	- 3,1	57,7	- 26,4	- 18,5
Meßzahl 1993 = 100												
1994	102	114	101	89	112	-	106	109	104	121	103	-
1995	106	124	103	83	125	-	97	113	108	135	113	-
1996	111	138	106	90	124	-	97	134	114	143	116	-
1997	114	137	110	98	124	-	92	133	119	137	113	-
1998	124	185	113	86	132	-	67	129	127	191	91	-
1999	123	199	111	84	128	-	88	119	112	168	196	-
2000	129	188	119	92	133	-	111	120	123	148	200	-
2001	126	185	116	93	130	-	106	94	119	233	147	-

¹⁾ einschließlich Krankenhaus der Berliner JVA²⁾ ab 1.1.1998 neue JVA Charlottenburg - ab 1.2.1998 neue JVA Heiligensee³⁾ bis einschl. Oktober 1987 Jugendstrafanstalt Plötzensee, danach Nutzung als JVA Plötzensee⁴⁾ Inbetriebnahme des Neubaus der Jugendstrafanstalt Berlin im Oktober 1987⁵⁾ ab 1.1.1991 selbstständige JVA (ehem. NA Spandau der JVA Düppel)⁶⁾ Haus 1 und Haus 2 (bis Anfang März 1985 Nebenanstalt der JVA für Frauen)

2 Belegungsfähigkeit, Bestand und Bewegung in den Justizvollzugsanstalten nach Vollzugsart und Art der Freiheitsentziehung 2001

Bestand und Bewegung	Belegungsfähigkeit			Gefangene und Verwahrte											
	ins- ge- samt	für		insgesamt			in Untersuchungshaft				im Frei- heits- straf- voll- zug	im Ju- gend- straf- voll- zug	in Siche- rungs- ver- wahr- ung	mit sonst- gem Frei- heitsentzug	
		Ein- zel-	ge- mein- same	ins- ge- samt	Ein- zel-	ge- mein- same	zu- sam- men	Alter in Jahren						ins- ge- samt	dar.Ab- schie- bungs- haft
								14	18	21 und mehr					
								bis unter							
								18	21						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
insgesamt															
Bestand am 1.1.	4 800	3 986	814	4 885	3 452	1 433	968	43	115	810	2 499	338	10	70	1
Zugänge	.	.	.	22 306	.	.	6 244	269	758	5 217	13 584	829	6	1 643	17
Abgänge	.	.	.	22 428	.	.	6 186	267	776	5 143	13 749	841	2	1 650	17
Best. am 31.12.	5 030	4 042	988	4 763	3 435	1 328	1 026	45	97	884	3 334	326	14	63	1
geschlossener Vollzug															
Bestand am 1.1.	3 663	3 329	334	3 850	2 963	887	968	43	115	810	2 501	302	10	69	1
Zugänge	.	.	.	15 482	.	.	6 244	269	758	5 217	7 004	634	6	1 594	17
Abgänge	.	.	.	15 588	.	.	6 186	267	776	5 143	7 142	658	2	1 600	17
Best. am 31.12.	3 723	3 413	310	3 744	2 935	809	1 026	45	97	884	2 363	278	14	63	1
offener Vollzug															
Bestand am 1.1.	1 137	657	480	1 035	489	546	-	-	-	-	998	36	-	1	-
Zugänge	.	.	.	6 824	.	.	-	-	-	-	6 580	195	-	49	-
Abgänge	.	.	.	6 840	.	.	-	-	-	-	6 607	183	-	50	-
Best. am 31.12.	1 307	629	678	1 019	500	519	-	-	-	-	971	48	-	-	-
Männer															
insgesamt															
Bestand am 1.1.	4 532	3 742	790	4 690	3 260	1 430	900	39	105	756	3 383	329	10	68	1
Zugänge	.	.	.	20 988	.	.	5 897	253	719	4 925	12 725	783	6	1 577	15
Abgänge	.	.	.	21 099	.	.	5 827	248	729	4 850	12 892	793	2	1 585	15
Best. am 31.12.	4 765	3 809	956	4 579	3 251	1 328	970	44	95	831	3 216	319	14	60	1
geschlossener Vollzug															
zusammen															
Bestand am 1.1.	3 473	3 163	310	3 717	2 833	884	900	39	105	756	2 443	297	10	67	1
Zugänge	.	.	.	14 453	.	.	5 897	253	719	4 925	6 418	601	6	1 531	15
Abgänge	.	.	.	14 537	.	.	5 827	248	729	4 850	6 546	624	2	1 538	15
Best. am 31.12.	3 536	3 230	306	3 633	2 824	809	970	44	95	831	2 315	274	14	60	1
J V A Moabit															
Bestand am 1.1.	987	869	118	1 125	621	504	720	-	-	720	397	-	-	8	-
Zugänge	.	.	.	7 010	.	.	4 369	1	1	4 367	2 234	15	-	392	4
Abgänge	.	.	.	6 978	.	.	4 296	1	-	4 295	2 277	15	-	390	4
Best. am 31.12.	1 073	932	141	1 157	660	497	793	-	1	792	354	-	-	10	-
J V A Tegel															
Bestand am 1.1.	1 536	1 452	84	1 693	1 402	291	-	-	-	-	1 682	-	10	1	-
Zugänge	.	.	.	2 763	.	.	-	-	-	-	2 725	-	6	32	-
Abgänge	.	.	.	2 809	.	.	-	-	-	-	2 775	-	2	32	-
Best. am 31.12.	1 536	1 452	84	1 647	1 412	235	-	-	-	-	1 632	-	14	1	-
J V A Plötzensee															
Bestand am 1.1.	104	104	-	94	80	14	-	-	-	-	91	-	-	3	-
Zugänge	.	.	.	672	.	.	-	-	-	-	393	-	-	279	-
Abgänge	.	.	.	699	.	.	-	-	-	-	417	-	-	282	-
Best. am 31.12.	104	104	-	67	61	6	-	-	-	-	67	-	-	-	-
Jugendstrafanstalt Berlin															
Bestand am 1.1.	468	468	-	449	436	13	152	39	105	8	-	296	-	1	-
Zugänge	.	.	-	1 622	.	.	997	249	711	37	32	585	-	8	-
Abgänge	.	.	-	1 650	.	.	1 003	244	722	37	31	607	-	9	-
Best. am 31.12.	468	468	-	421	411	10	146	44	94	8	1	274	-	-	-

Noch: 2 Belegungsfähigkeit, Bestand und Bewegung in den Justizvollzugsanstalten nach Vollzugsart und Art der Freiheitsentziehung 2001

Bestand und Bewegung	Belegungsfähigkeit			Gefangene und Verwahrte											
	ins- ge- samt	für		insgesamt			in Untersuchungshaft				im Frei- heits- straf- voll- zug	im Ju- gend- straf- voll- zug	in Siche- rungs- ver- wahr- ung	mit sonstige m Frei- heitsentzug	
		Ein- zel-	ge- mein- same	ins- ge- samt	Ein- zel-	ge- mein- same	zu- sam- men	Alter in Jahren						ins- ge- samt	dar. Ab- schie- bungs- haft
								14 18 21							
								bis unter und mehr							
								18	21						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
noch: Männer															
geschlossener Vollzug															
Krankenhaus der Berliner JVA															
Bestand am 1.1.	153	45	108	103	41	62	28	-	-	28	21	-	-	54	1
Zugänge	.	.	.	1 855	.	.	530	3	7	520	511	1	-	813	11
Abgänge	.	.	.	1 860	.	.	527	3	7	517	514	1	-	818	11
Best. am 31.12.	126	45	81	98	37	61	31	-	-	31	18	-	-	49	1
JVA Charlottenburg															
Bestand am 1.1.	225	225	-	253	253	-	-	-	-	-	252	1	-	-	-
Zugänge	.	.	-	531	.	-	1	-	-	1	523	-	-	7	-
Abgänge	.	.	-	541	.	-	1	-	-	1	532	1	-	7	-
Best. am 31.12.	229	229	-	243	243	-	-	-	-	-	243	-	-	-	-
offener Vollzug															
zusammen															
Bestand am 1.1.	1 059	579	480	973	427	546	-	-	-	-	940	32	-	1	-
Zugänge	.	.	.	6 535	.	.	-	-	-	-	6 307	182	-	46	-
Abgänge	.	.	.	6 562	.	.	-	-	-	-	6 346	169	-	47	-
Best. am 31.12.	1 229	579	650	946	427	519	-	-	-	-	901	45	-	-	-
JVA Düppel															
Bestand am 1.1.	166	41	125	182	41	141	-	-	-	-	182	-	-	-	-
Zugänge	.	.	.	377	.	.	-	-	-	-	377	-	-	-	-
Abgänge	.	.	.	425	.	.	-	-	-	-	425	-	-	-	-
Best. am 31.12.	166	41	125	134	41	93	-	-	-	-	134	-	-	-	-
JVA Plötzensee															
Bestand am 1.1.	408	230	178	369	161	208	-	-	-	-	368	-	-	1	-
Zugänge	.	.	.	3 571	.	.	-	-	-	-	3 528	1	-	42	-
Abgänge	.	.	.	3 644	.	.	-	-	-	-	3 600	1	-	43	-
Best. am 31.12.	408	230	178	296	115	181	-	-	-	-	296	-	-	-	-
Jugendstrafanstalt Berlin															
Bestand am 1.1.	60	60	-	32	32	-	-	-	-	-	32	-	-	-	-
Zugänge	.	.	.	182	.	.	-	-	-	-	181	-	-	1	-
Abgänge	.	.	.	169	.	.	-	-	-	-	168	-	-	1	-
Best. am 31.12.	60	60	-	45	45	-	-	-	-	-	45	-	-	-	-
JVA Hakenfelde															
Bestand am 1.1.	248	248	-	201	193	8	-	-	-	-	201	-	-	-	-
Zugänge	.	.	.	1 687	.	.	-	-	-	-	1 687	-	-	-	-
Abgänge	.	.	.	1 571	.	.	-	-	-	-	1 571	-	-	-	-
Best. am 31.12.	418	248	170	317	226	91	-	-	-	-	317	-	-	-	-
JVA Heiligensee															
Bestand am 1.1.	177	-	177	189	-	189	-	-	-	-	189	-	-	-	-
Zugänge	.	.	.	718	.	.	-	-	-	-	715	-	-	3	-
Abgänge	.	.	.	753	.	.	-	-	-	-	750	-	-	3	-
Best. am 31.12.	177	-	177	154	-	154	-	-	-	-	154	-	-	-	-

Noch : 2 Belegungsfähigkeit, Bestand und Bewegung in den Justizvollzugsanstalten nach Vollzugsart und Art der Freiheitsentziehung 2001

Bestand und Bewegung	Belegungsfähigkeit			Gefangene und Verwahrte											
	ins- ge- samt	für		insgesamt			in Untersuchungshaft			im Frei- heits- straf- voll- zug	im Ju- gend- straf- voll- zug	in Siche- rungs- ver- wahr- ung	mit sonsti- gem Frei- heitsentzug		
		Ein- zel-	ge- mein- same	ins- ge- samt	Ein- zel-	ge- mein- same	zu- sam- men	Alter in Jahren					ins- ge- samt	dar.Ab- schie- bungs- haft	
								14	18						21 und mehr
								bis unter							
		18	21												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Frauen															
insgesamt															
Bestand am 1.1.	268	244	24	195	192	3	68	4	10	54	116	9	-	2	-
Zugänge	.	.	.	1 318	.	.	347	16	39	292	859	46	-	66	2
Abgänge	.	.	.	1 329	.	.	359	19	47	293	857	48	-	65	2
Best. am 31.12.	265	233	32	184	184	.	56	1	2	53	118	7	-	3	-
geschlossener Vollzug															
zusammen															
Bestand am 1.1.	190	166	24	133	130	3	68	4	10	54	58	5	-	2	-
Zugänge	.	.	.	1 029	.	.	347	16	39	292	586	33	-	63	2
Abgänge	.	.	.	1 051	.	.	359	19	47	293	596	34	-	62	2
Best. am 31.12.	187	183	4	111	111	-	56	1	2	53	48	4	-	3	-
JVA für Frauen															
Bestand am 1.1.	183	166	17	130	130	.	68	4	10	54	57	5	-	-	.
Zugänge	.	.	.	984	.	.	345	16	39	290	581	33	-	25	1
Abgänge	.	.	.	1 003	.	.	357	19	47	291	590	34	-	22	1
Best. am 31.12.	183	183	.	111	111	.	56	1	2	53	48	4	-	3	-
Krankenhaus der Berliner JVA															
Bestand am 1.1.	7	-	7	3	.	3	.	.	.	.	1	.	.	2	-
Zugänge	.	.	.	45	.	.	2	-	-	2	5	.	.	38	1
Abgänge	.	.	.	48	.	.	2	-	-	2	6	.	.	40	1
Best. am 31.12.	4	.	4	-	.	.	-	.	.	.	.	.	.	.	.
offener Vollzug															
JVA für Frauen															
Bestand am 1.1.	78	78	.	62	62	.	.	.	.	.	58	4	.	.	.
Zugänge	.	.	.	289	-	.	-	-	-	-	273	13	.	3	.
Abgänge	.	.	.	278	-	.	.	.	.	.	261	14	.	3	-
Best. am 31.12.	78	50	28	73	73	-	-	-	-	-	70	3	.	.	.

3 Bestand und Bewegung der außerhalb der Justizvollzugsanstalten Untergebrachten in Berlin 2001

Art der strafrichterlich angeordneten Unterbringung	Bestand am 1. 1.			Zugang		Abgang		Bestand am 31.12.		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt.....	439	406	33	142	13	122	8	459	421	38
dar. bedingte Entlassungen.....	-	-	-	-	-	61	4	-	-	-
Psychiatrisches Kranken- haus (§ 63 StGB) 1)	315	287	28	28	4	18	1	325	294	31
dar. bedingte Entlassungen	-	-	-	-	-	17	1	-	-	-
Entziehungsanstalt (§ 64 StGB) 1)	96	93	3	48	3	55	2	89	85	4
dar. bedingte Entlassungen	-	-	-	-	-	24	1	-	-	-
darunter Entziehungsfälle ohne Trunksucht	46	46	-	25	2	30	1	41	40	1
dar. bedingte Entlassungen	-	-	-	-	-	11	1	-	-	-
Entziehungsanstalt für suchtkranke Jugendliche (§ 93a JGG).....	2	2	-	-	-	1	-	1	1	-
dar. bedingte Entlassungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstweilige Unterbringung in psych. Krankenhaus bzw. Entziehungsanstalt (§ 126a StPO)	26	24	2	64	6	47	5	43	40	3
dar. bedingte Entlassungen	-	-	-	-	-	20	1	-	-	-
Unterbringung zur Beobachtung (§ 81 StPO)	-	-	-	2	-	1	-	1	1	-

¹⁾ ohne einstweilige Unterbringung in psych. Krankenhaus bzw. Entziehungsanstalt (§ 126a StPO)

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte

Gebiet und Bevölkerung

- Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand monatlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.2
- Bevölkerung, Teil 1: Berlin jährlich, 31 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.3
- Bevölkerung, Teil 2: Bezirke jährlich, 43 Seiten
8,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.3a
- Melderechtlich registrierte Einwohner (Statistische Gebiete) halbjährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.4a
- Melderechtlich registrierte Einwohner monatlich, 16 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.4
- Melderechtlich registrierte Ausländer halbjährlich, 24 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.5
- Bevölkerung und Privathaushalte (Mikrozensus), Teil 1 jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.6
- Bevölkerung und Privathaushalte (Mikrozensus), Teil 2 jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.6
- Einbürgerungen jährlich, 19 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.7

Bevölkerungsbewegung

- Eheschließungen, Geborene und Gestorbene monatlich, 8 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.8
 - Eheschließungen, Geborene und Gestorbene jährlich, 12 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.8a
 - Gerichtliche Ehelösungen jährlich, 12 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.9
 - Wanderungen (Zu- und Fortzüge) vierteljährlich, 12 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.10
 - Wanderungen (Zu- und Fortzüge) jährlich, 16 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.10a
- * Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

[illegible]

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung
(zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

**Liefer- und Zahlungsbedingungen
für Produkte und Leistungen
des Statistischen Landesamtes Berlin**

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.